



Potsdam, im April 2007

Herstellkosten frühzeitig erkennen

Mit der Kalkulationssoftware FACTON können Unternehmen ihre Produktionskosten erstmals zuverlässig planen und enorme Einsparungspotenziale erschließen ...

Die Kosten für die Herstellung komplexer Güter werden in den allermeisten Fällen erst nach dem Start der Serienproduktion sichtbar. Das Ergebnis weicht dann häufig erheblich von der lange zuvor erstellten Vorkalkulation ab. Das hat fatale Folgen: Sind die Kosten zu hoch, ist das Produkt nicht wettbewerbsfähig. Wird jetzt nachgebessert, verlängert sich die „time-to-market“. Der Grund für die meisten Fehlkalkulationen ist dabei ganz einfach: Es gab bisher keine geeignete IT-Lösung zur frühzeitigen Berechnung der Herstellkosten komplexer Güter.

Mit der Software-Lösung FACTON gibt es erstmals ein Instrument, mit dem Unternehmen die zukünftigen Herstellkosten bereits während der Produktentwicklung simulieren, analysieren und optimieren können. FACTON stellt dafür nach Art einer Drehscheibe eine gemeinsame Datenbank in den Mittelpunkt der Anwendung. Der Vorteil gegenüber bisher verwendeter Tabellenprogramme: Alle Prozesse der Produktentwicklung werden zentral erfasst, und alle Beteiligten in einem Unternehmen haben Zugriff auf die Datenbank. Sämtliche relevante Daten werden über Schnittstellen zu IT-Systemen aus Konstruktion, Produktmanagement oder Controlling – also ERP- und PDM-Lösungen ebenso wie PLM- und CAD-Software – eingepflegt.

Auf Grundlage dieser Daten erstellt FACTON eine Simulation der späteren Herstellkosten – den so genannten „Cost Mockup“. Dieser digitale Kostenprototyp bildet die Auswirkungen aller aufgeführten Produktauslegungen auf die zukünftigen Herstellkosten ab. Ein integrierter Generator liefert Reports für beliebig tief in der Produktstruktur angesiedelte Elemente. Beliebige Ausgabeformate wie z.B. HTML, PDF, XLS und auch XML werden dabei unterstützt.

Mittels einer integrierten ABC-Analyse lassen sich nun die Kostentreiber lokalisieren. Für diese Bauteile können gezielt kostengünstigere Alternativen gefunden werden. Entscheidend ist dabei der Vergleich diverser Ausführungsvarianten. FACTON ermöglicht es deshalb, mehrere Varianten nebeneinander aufzuführen und zu



analysieren. Technisch gleichwertige oder anspruchsvollere Ausführungen, die aber kostengünstiger sind, werden so sichtbar.

Durch die vollständige Kostentransparenz hat auch das Controlling mit FACTON ein Instrument an der Hand, die Zielkosten einzuhalten. Für das Targetcosting verfügt FACTON über eine hochflexible Kalkulationsumgebung, die die Vorteile von Excel mit denen einer Datenbank verbindet. Sowohl „bottom up-“ als auch „top down-costing“ ist möglich.

Und nicht zuletzt dient FACTON auch als Instrument für den technischen Vertrieb. Denn mit dem FACTON-Konfigurator lässt sich ein Produktmodell mit allen Merkmalen und Varianten abbilden. Die Navigation innerhalb langer und komplexer Produktlisten wird dadurch erheblich vereinfacht.

FACTON wurde auf der .NET-Plattform von Microsoft entwickelt und unterstützt Standardformate zum Datenaustausch wie z.B. XML, STEP und JT. FACTON ist auf die unterschiedlichen Anforderungen von Branchen und Unternehmen einstellbar und wird den spezifische Prozessen jedes Unternehmens angepasst.

Seit 2006 ist FACTON auch als Spezial-Version für den Mittelstand erhältlich. Angepasst an die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen bietet die FACTON-Mittelstandslösung vorkonfigurierte Pakete in den Zielbranchen Manufacturing, Aerospace, Automotive, Electronics und Consumer Goods an, die an den Strukturen der jeweiligen Branchen ausgerichtet sind.

Die neue FACTON-Version 5.2. bietet seit März 2007 neben verbesserten und neu entwickelten Kernfunktionen auch Zusatzmodule an, die z.B. das „Umlegen“ von Zusatzkosten in verschiedenen Projekten unterstützen oder die schnelle Wertesimulation über mehrere Projekte durch eine Massendatenpflege ermöglichen.

Über die FACTON GmbH

Die FACTON GmbH ist der führende Software-Anbieter für Cost Process Optimization (CPO). Die Lösung FACTON ist die einzige datenbankbasierte Software, mit der die Produktkosten frühzeitig über alle Phasen des Produktentstehungsprozesses kalkuliert werden können. Die Herstellkosten komplexer Güter lassen sich auf diese Weise um bis zu acht Prozent senken und der „time to market“ um 20 bis 30 Prozent verkürzen. Zielbranchen sind die Automotive-Industrie (Tier 1 und 2), der Maschinenbau und die Aerospace-Industrie. Zu den Kunden zählen u.a. Bentley, Mahle, Airbus, HAUNI und ZF Friedrichshafen.

Die FACTON GmbH wurde 1998 in Dresden gegründet. Heute hat das Unternehmen weitere Standorte in Potsdam, Hamburg, Barcelona und seit dem 1. Juli 2007 in Detroit (USA). Die Mitarbeiterzahl liegt derzeit bei 45 – mit steigender Tendenz. Gründer des inzwischen weltweit operierenden Unternehmens sind die Brüder Martin und Thoralf Nehls (Jg. 70 und 67), die beide aus Mecklenburg-Vorpommern stammen. Beide hatten bereits gemeinsam einen Industrie-Dienstleister – die I- BN GmbH – mit 120



The Cost Process Optimization (CPO) Company



Mitarbeitern und sechs Niederlassungen gegründet und in neun Jahren erfolgreich aufgebaut. 2007, nachdem sie FACTON in den Markt eingeführt hatten, verkauften sie die I- BN. Seit 2006 sind Hasso Plattner Ventures und EXTORAL Finanzinvestoren bei der FACTON GmbH. Für 2007 ist der weitere Ausbau der internationalen Marktpräsenz angestrebt.

FACTON GmbH

August-Bebel-Str. 88
14482 Potsdam

Tel.: 0331/97992-402

Fax: 0331/97992-401

Mail: katrin.becker@facton.com

Web: www.facton.com

Pressekontakt

möller pr

Eva Wagenbach

Tel.: 0221/80 10 87 88

Fax: 0221/80 10 87 77

Mail: ew@moeller-pr.de

Mobil: +49 (0)174 980 1375